atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Konsumziele in der stationären Behandlung

Ansprüche und Wirklichkeit der Patientinnen und Patienten

Peter Eggli

atf Fachtagung 19.11.2010

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Übersicht

- Übergeordnete Therapieziele in der stationären Behandlung
- Alkoholspezifische Ziele der Patientinnen und Patienten
  - Im Verlauf der letzten Jahre
  - Im Behandlungsverlauf
- Konsumziele und Konsumverhalten nach Austritt
- Konsumverhalten und Lebenssituation 1 Jahr nach Austritt
- Zusammenfassung & Diskussion

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Therapieziele von Patientinnen und Patienten in stationärer Behandlung

- Therapiezielstudie atf schweiz
- Stationäre Bereiche Klinik Südhang & Forel Klinik
- Stichtagbefragung im Januar 2006
- Patienten und Patientinnen: 122
- Therapeutisches Personal: 102
- 34 geschlossene Fragen zu Therapiezielen

Sieber, Riem & Meyer (2006)

Therapieziele Patienten

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Am wichtigsten

1. **Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten überwinden**
2. Etwas im Leben verändern
3. **Ohne Alkohol leben**
4. Guter gesundheitlicher Allgemeinzustand
5. Mit sich selbst im Reinen sein

.....

Am wenigsten wichtig

30. **Kontrolliert Trinken**
31. Abhängigkeit vom Rauchen überwinden
32. Männlichkeit / Weiblichkeit neu entdecken
33. Abstempelung überwinden
34. Ein besseres Sexuallaben

Therapieziele Therapeuten

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Am wichtigsten

1. Selbstwertgefühl stärken
2. **Riskante Situationen erkennen**
3. **Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten überwinden**
4. Etwas in seinem Leben verändern

.....

11. **Ohne Alkohol leben**

.....

Am wenigsten wichtig

31. **Kontrolliert Trinken**
32. Ein besseres Sexualleben
33. Behandlung als Erholungszeit
34. Missbrauchsgeschichten verarbeiten

Therapieziele Partnerinnen und Partner (n=115)

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Am wichtigsten

1. **Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten überwinden**
2. Mit sich selbst im Reinen sein
3. Leben in den Griff bekommen

……

6. **Ohne Alkohol leben**

…….

Am wenigsten wichtig

30. Behandlung als Erholungszeit
31. **Kontrolliert Trinken**
32. Männlichkeit / Weiblichkeit neu entdecken
33. Ein besseres Sexualleben
34. Abhängigkeit vom Rauchen überwinden

Überwindung von Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Patienten (n=122)

	Weitere Therapieziele	Korrelation **r**
1	Ohne Alkohol leben	**0.59 ****
2	Riskante Situationen erkennen (bezüglich Alkoholkonsum)	**0.41 ****
3	Mit sich selbst im Reinen sein	**0.39 ****
4	Rückfallbewältigung	**0.35 ****
5	Bessere Selbstwahrnehmung	**0.35 ****
?	Kontrolliert Trinken können	**- 0.07**

** $p \leq 0.01$

Konsumziele Patienten

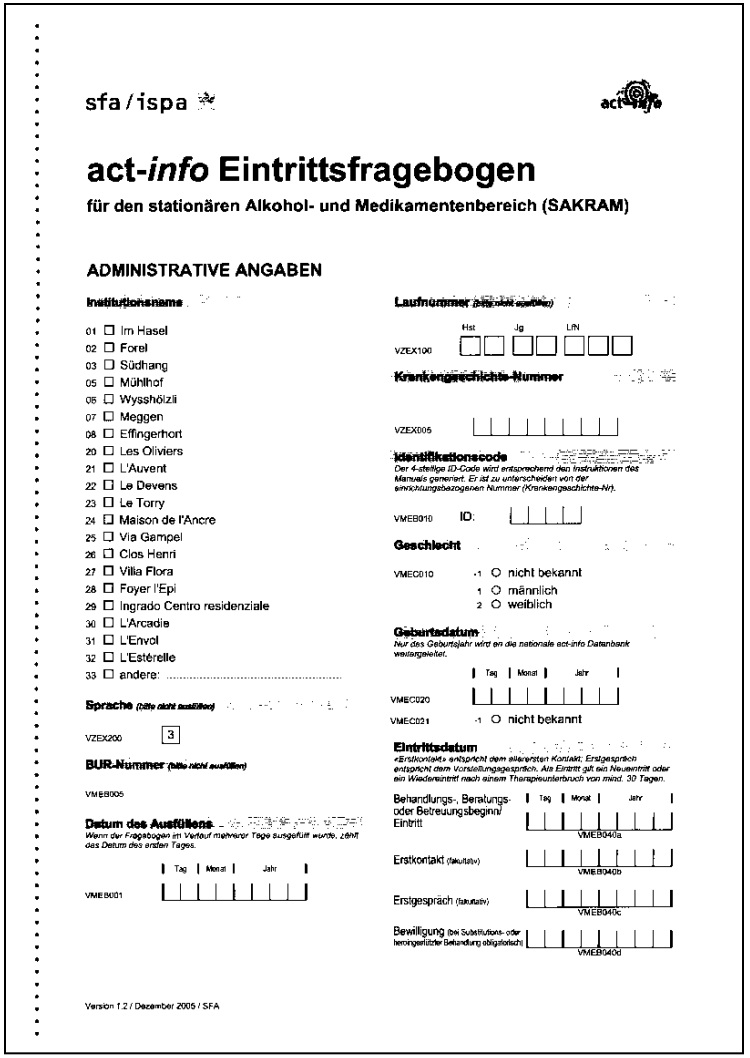
atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Datengrundlage:

act-*info*

Addiction care and therapy information

- Nationales Klientenmonitoringsystem
- Finanziert und koordiniert durch das BAG
- Eintritts- und Austrittserhebung
- Daten Forel Klinik ab 2004



sfa / ispa

act-*info* Eintrittsfragebogen

für den stationären Alkohol- und Medikamentenbereich (SAKRAM)

ADMINISTRATIVE ANGABEN

Institutionsname

01 ☐ Im Hasel
02 ☐ Forel
03 ☐ Südhang
05 ☐ Mühlhof
06 ☐ Wysshölzli
07 ☐ Meggen
08 ☐ Effingerhort
20 ☐ Les Oliviers
21 ☐ L'Auvent
22 ☐ Le Devens
23 ☐ Le Torry
24 ☐ Maison de l'Ancre
25 ☐ Via Gampel
26 ☐ Clos Henri
27 ☐ Villa Flora
28 ☐ Foyer l'Epi
29 ☐ Ingrado Centro residenziale
30 ☐ L'Arcadie
31 ☐ L'Envol
32 ☐ L'Estérelle
33 ☐ andere: .....

Sprache (bitte nicht ausfüllen)

VZEX200 [3]

BUR-Nummer (bitte nicht ausfüllen)

VMEB005

Datum des Ausfüllens

Wenn der Fragebogen im Verlauf mehrerer Tage ausgefüllt wurde, zählt das Datum des ersten Tages.

Tag | Monat | Jahr

VMEB001

Laufnummer (bitte nicht ausfüllen)

Hst | Jg | LfN

VZEX100

Krankengeschichte-Nummer

VZEX005

Identifikationscode

Der 4-stellige ID-Code wird entsprechend den Instruktionen des Manuals generiert. Er ist zu unterscheiden von der einrichtungsbezogenen Nummer (Krankengeschichte-Nr).

VMEB010 ID:

Geschlecht

VMEC010 -1 ○ nicht bekannt
1 ○ männlich
2 ○ weiblich

Geburtsdatum

Nur das Geburtsjahr wird an die nationale act-info Datenbank weitergeleitet.

Tag | Monat | Jahr

VMEC020

VMEC021 -1 ○ nicht bekannt

Eintrittsdatum

«Erstkontakt» entspricht dem allerersten Kontakt; Erstgespräch entspricht dem Vorstellungsgespräch. Als Eintritt gilt ein Neueintritt oder ein Wiedereintritt nach einem Therapieunterbruch von mind. 30 Tagen.

Behandlungs-, Beratungs- oder Betreuungsbeginn/ Eintritt — Tag | Monat | Jahr — VMEB040a

Erstkontakt (fakultativ) — VMEB040b

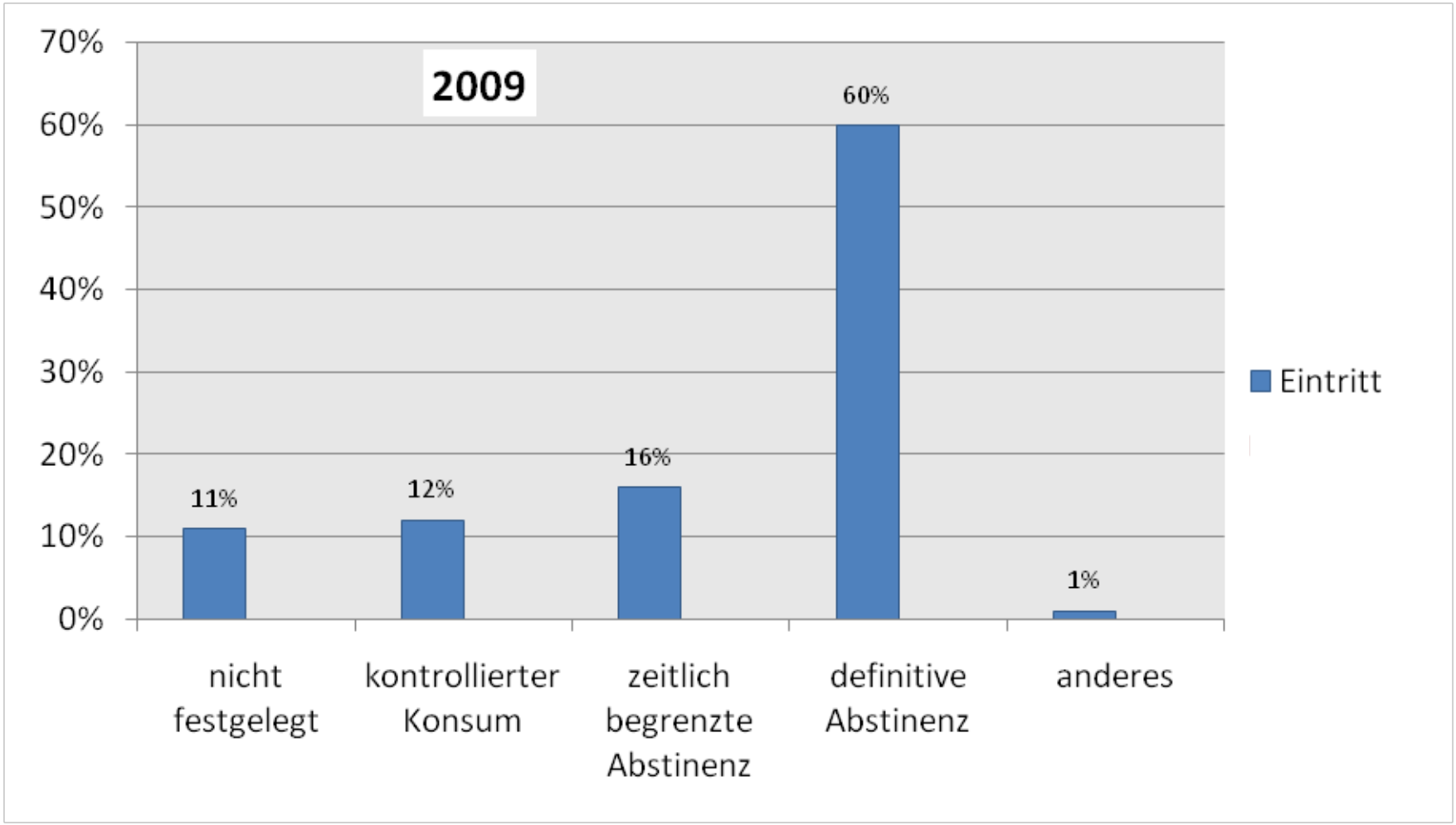
Erstgespräch (fakultativ) — VMEB040c

Bewilligung (bei Substitutions- oder heroingestützter Behandlung obligatorisch) — VMEB040d

Version 1.2 / Dezember 2005 / SFA

Konsumziel bei Eintritt

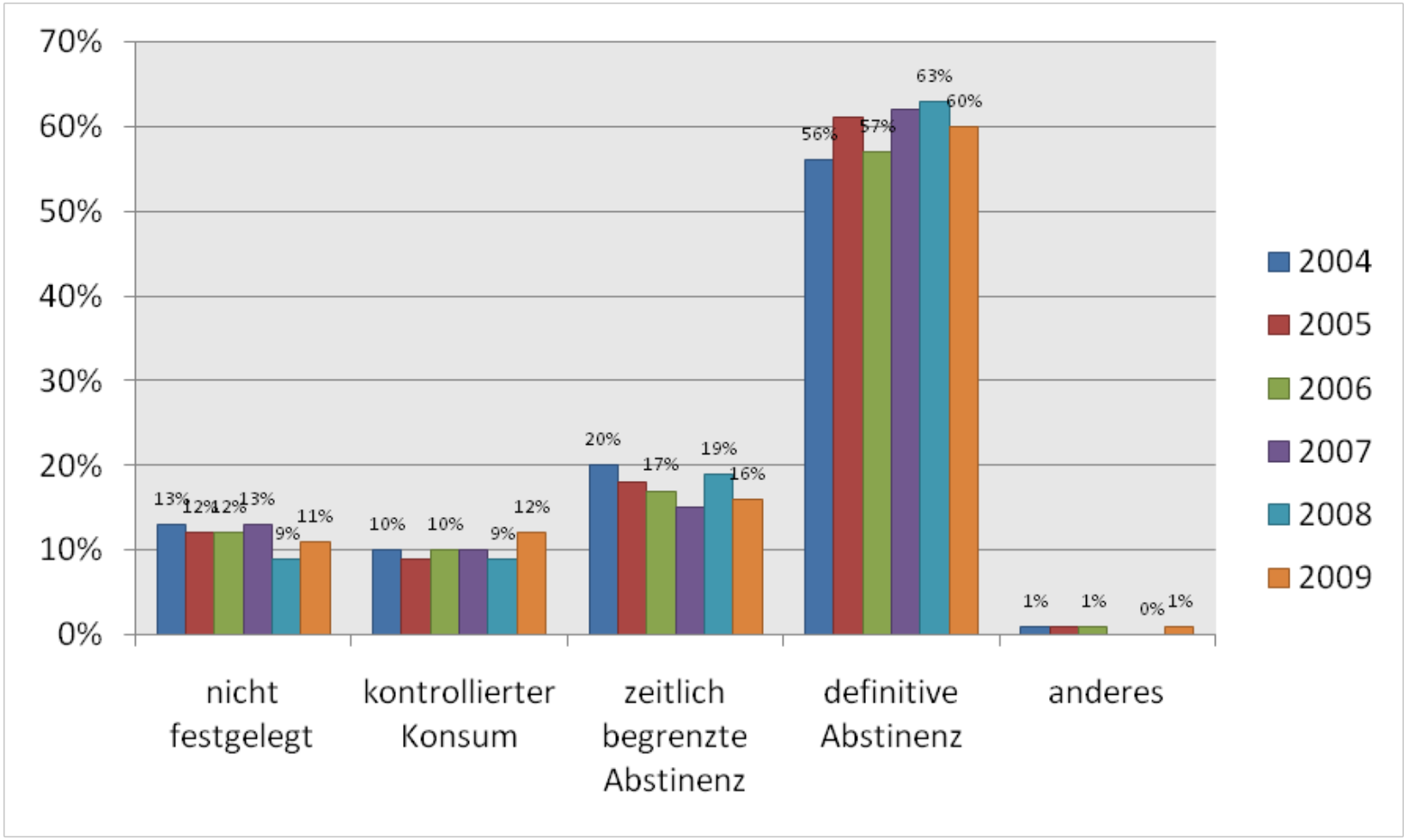
Austrittsjahr 2009 (n=412)



Konsumziel bei Eintritt

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

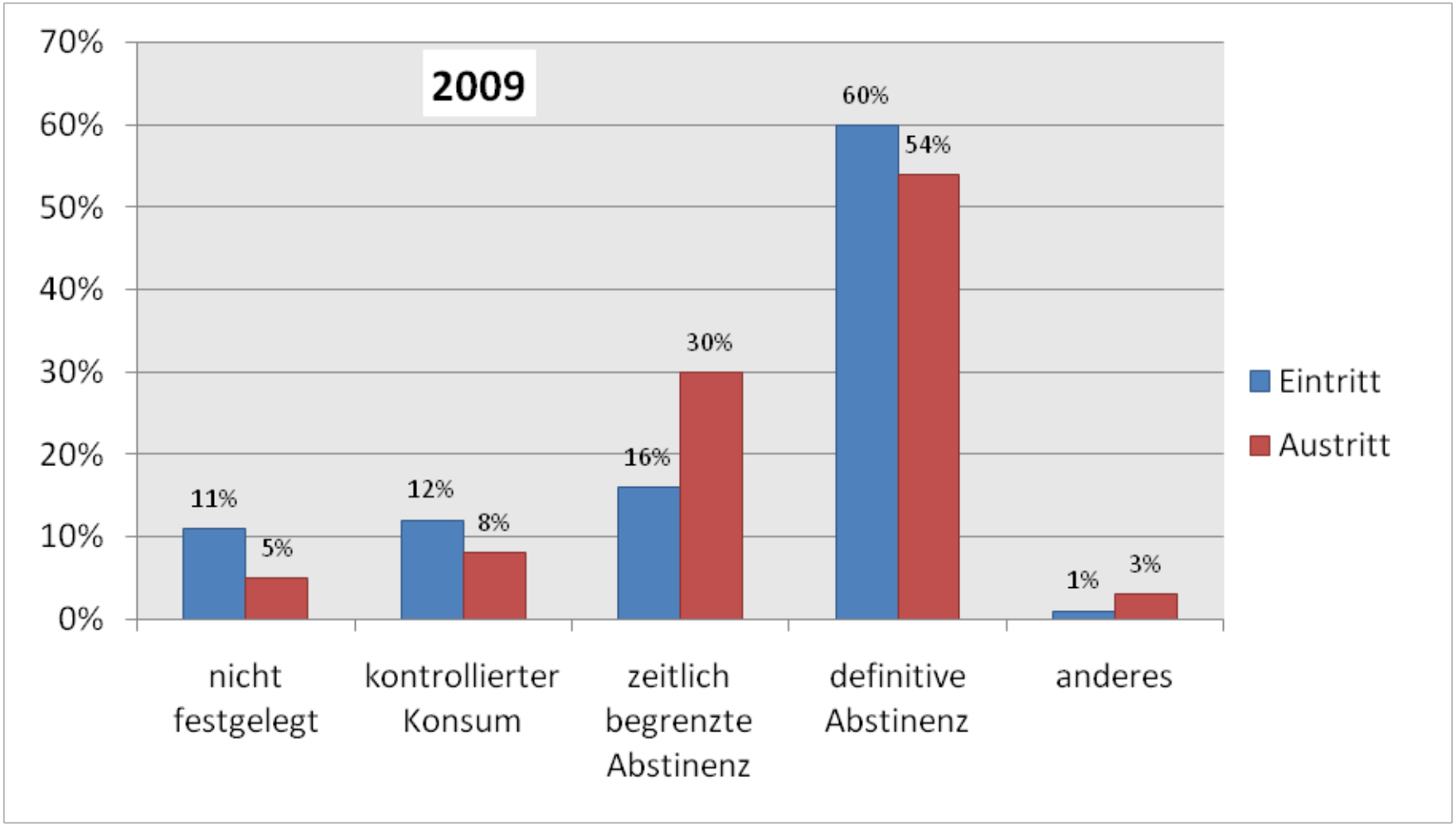
Austrittsjahre 2004 - 2009



Konsumziel im Behandlungsverlauf

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Austrittsjahr 2009 (n=412)



Auseinandersetzung mit Konsumziel während der Behandlung

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

z.B. Rückfallpräventionsgruppe

1. Grundinformation über Rückfälle
2. Auseinandersetzung mit Konsumziel
3. Hochrisikosituationen
4. Ablehnung von Trinkaufforderungen
5. Umgang mit unangenehmen Gefühlen
6. Ausrutscher und Rückfall
7. Erfahrungsaustausch mit ehemaligen Patienten

Auseinandersetzung mit Konsumziel: ABCD Entscheid

- A → **A**bstinenz, total, lebenslang
- B → **B**egrenzte Abstinenz (zeitlich)
- C → Kontrollierter Konsum, mit Konsumbegrenzung (**C**ontrolled Drinking)
- D → Eigene **D**efinition

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Konsumziele und Konsumverlauf nach der stationären Behandlung

Pilot-Katamnese 2009

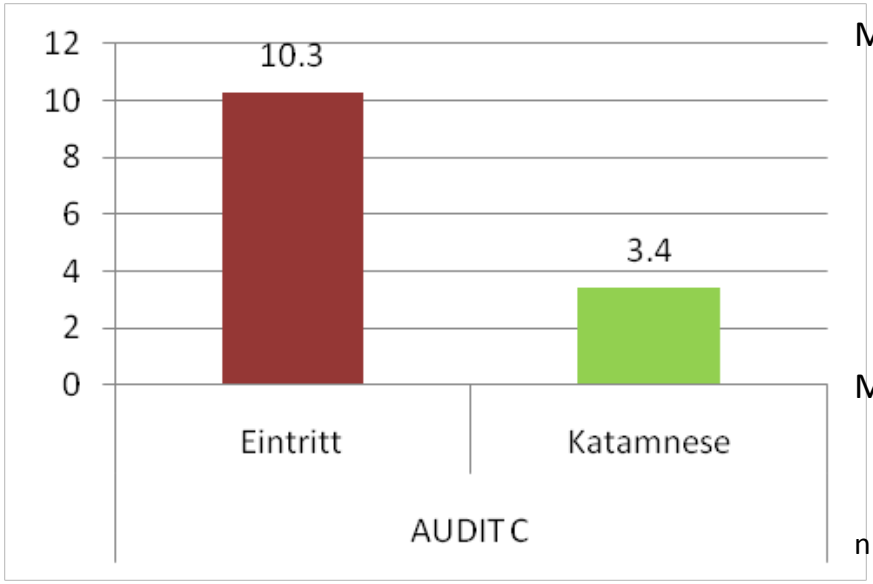
- Patienten und Patientinnen der Forel Klinik (stationäre Behandlung)
- 1 – Jahreskatamnese im 2. Halbjahr 2009
- Fragebogen mit 30 Fragen
- 1. Telefonisch, 2. Schriftlich
- Angaben von 107 der 200 ehemaligen Patienten werden (Rücklauf 53.5%)

Alkoholkonsum im Jahr nach Austritt

3 Fragen AUDIT-C

- Trinkhäufigkeit
- Trinkmenge in Standarddrinks (SD)
- Häufigkeit von mehr als 6 Standarddrinks (SD) / Trinkanlass

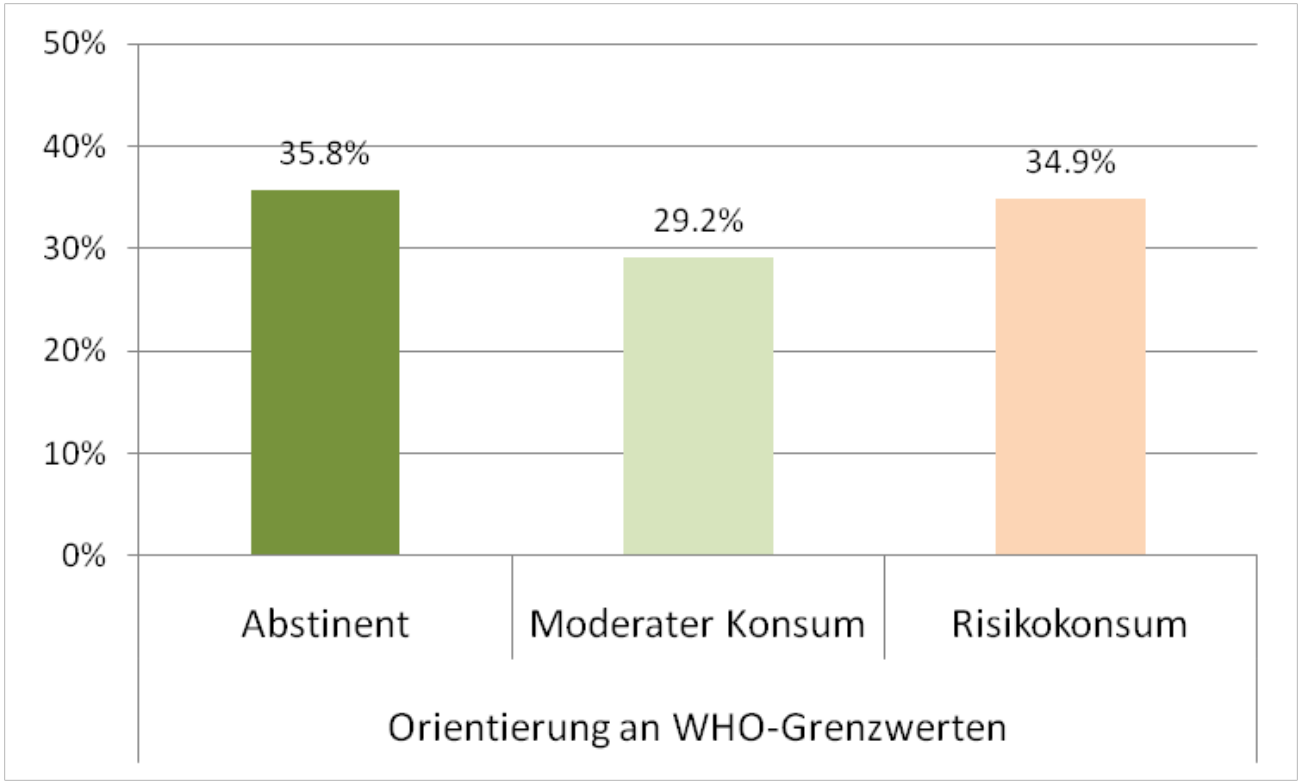
→ **Mittelwerte AUDIT C:**



→ **Abnahme bei 95%**

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

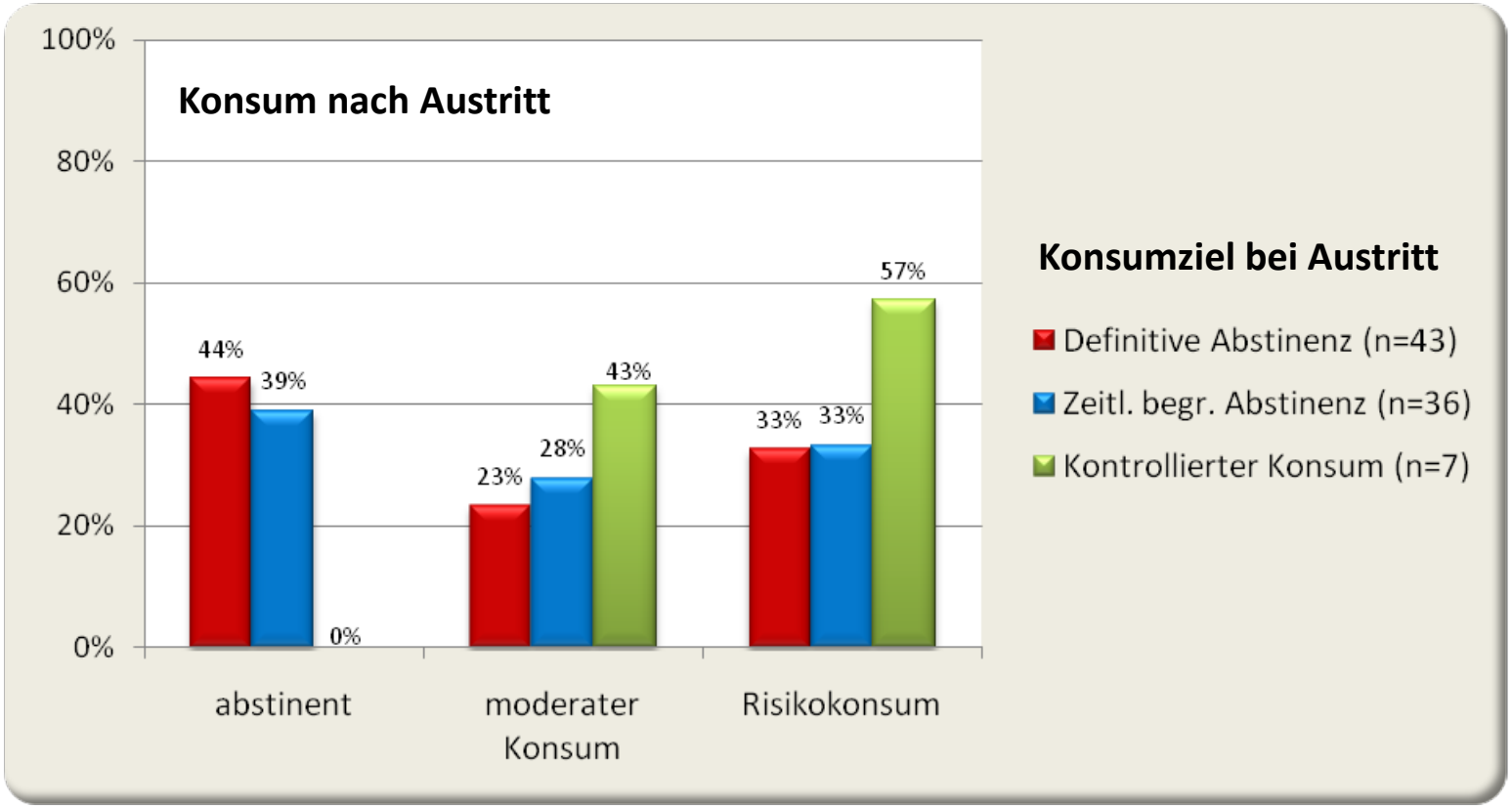
Alkoholkonsum im Jahr nach Austritt



Risikokonsum:

- Mehr als 2 (♀) bzw. 4 (♂) SD täglich (WHO)
- Mehr als 1 mal pro Monat mehr als 6 SD

Konsumziel und Konsumverhalten im Jahr nach Austritt

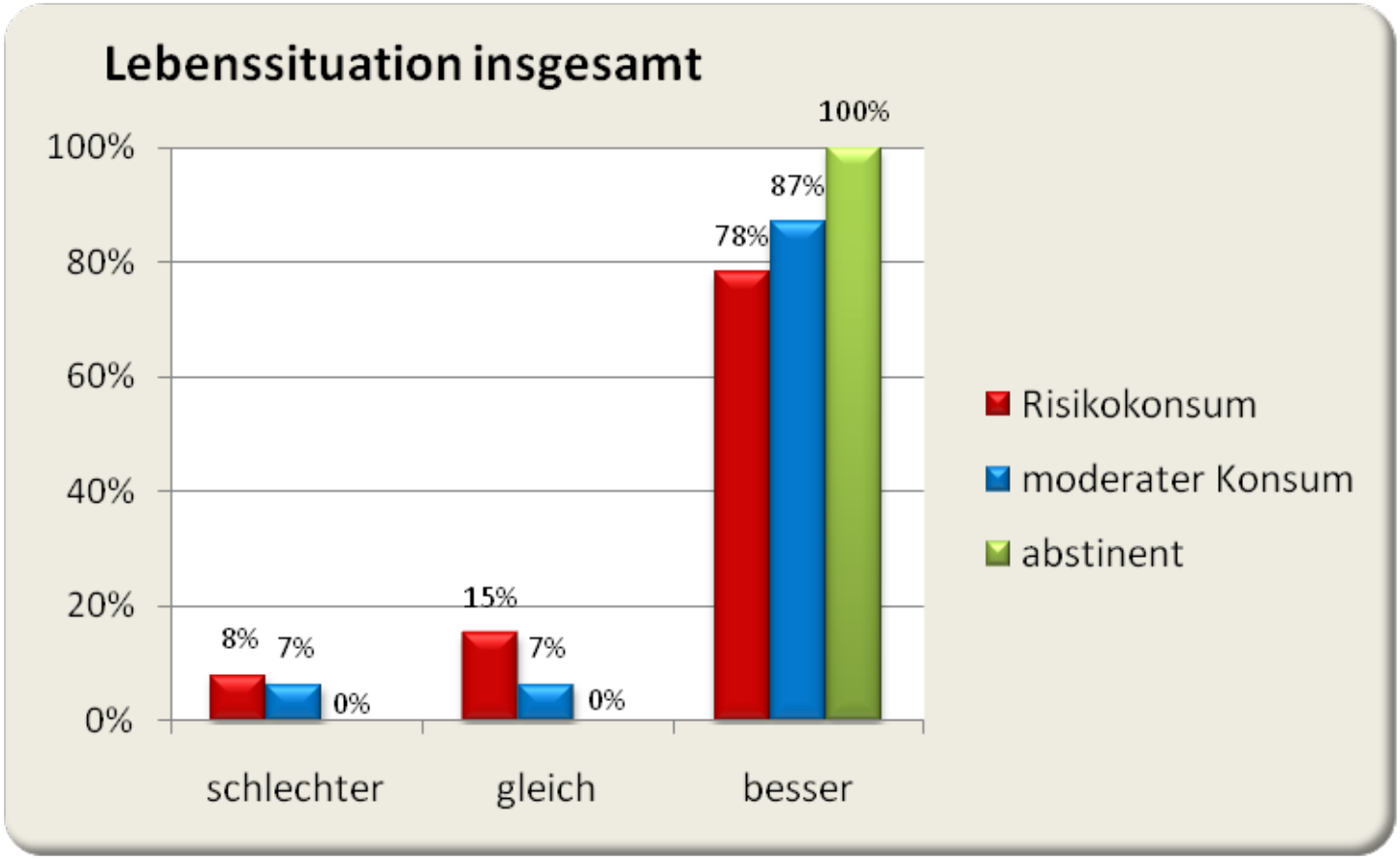


→ Im Jahr nach Austritt: **21 mit KT** (Trinkplan)

Konsumverhalten & Lebenssituation

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

1 Jahr nach Austritt

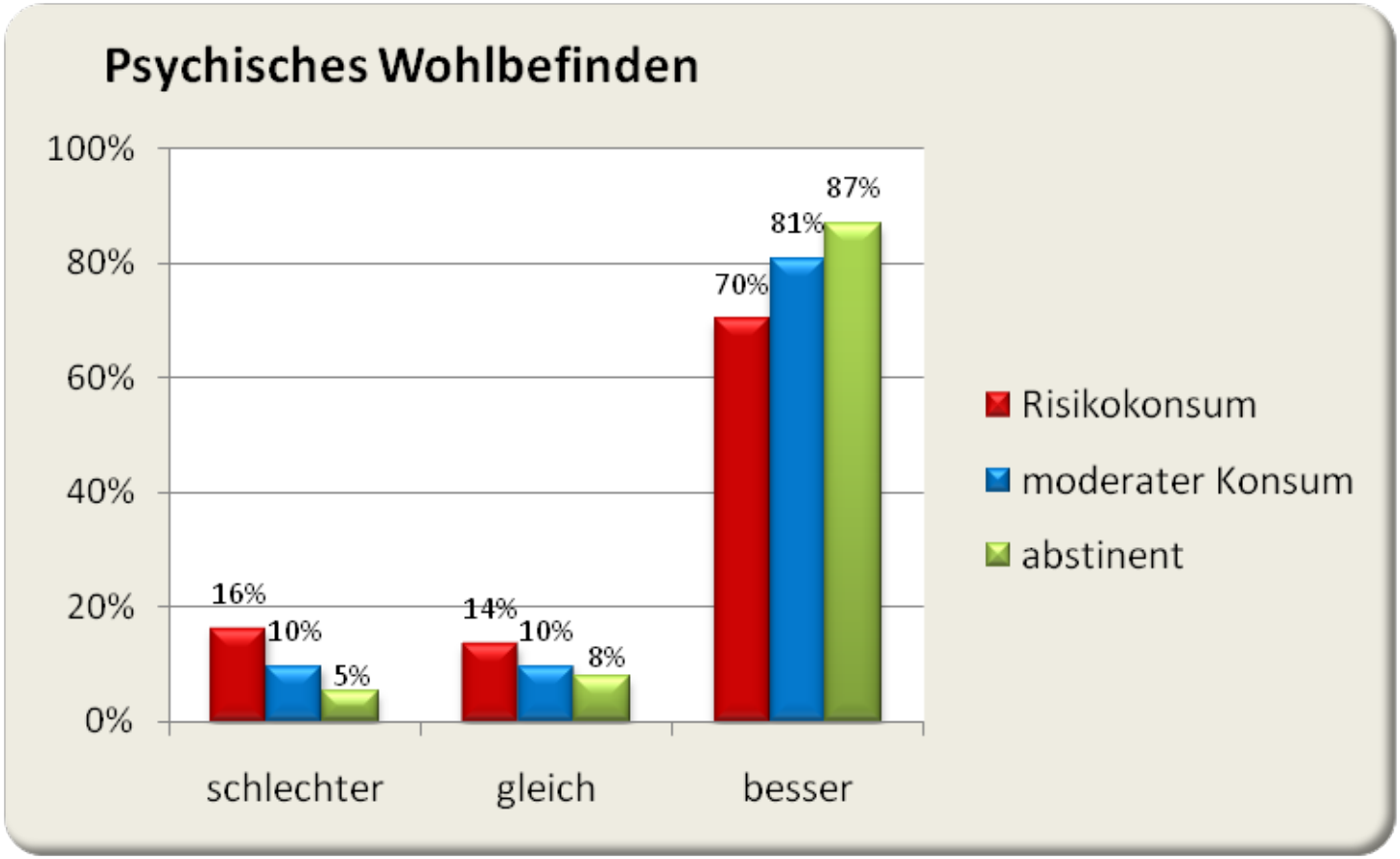


n = 37/31/38

Konsumverhalten & psychisches Wohlbefinden

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

1 Jahr nach Austritt

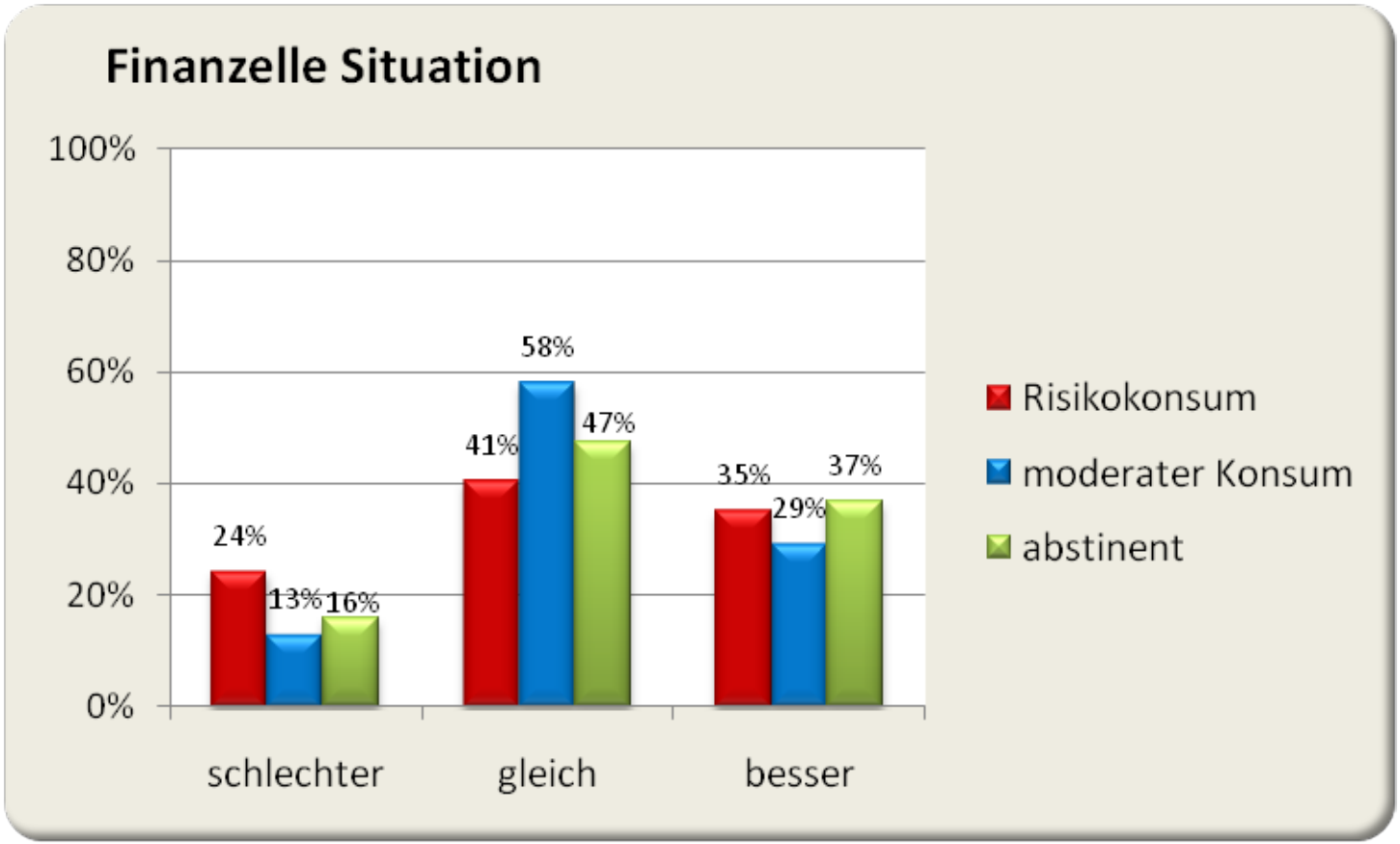


n = 37/31/38

Konsumverhalten & finanzielle Situation

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

1 Jahr nach Austritt

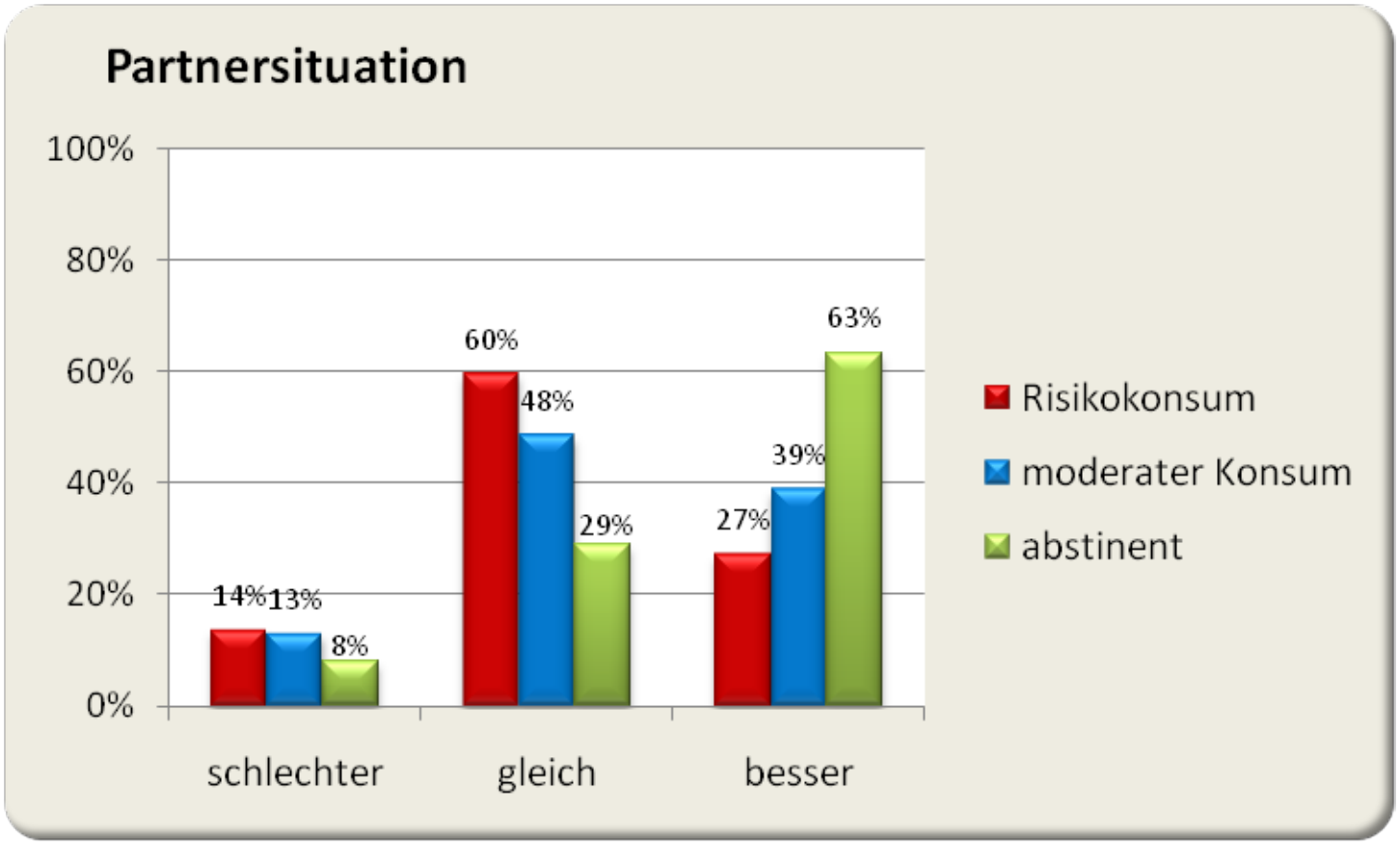


n = 37/31/38

Konsumverhalten & Partnerschaft

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

1 Jahr nach Austritt

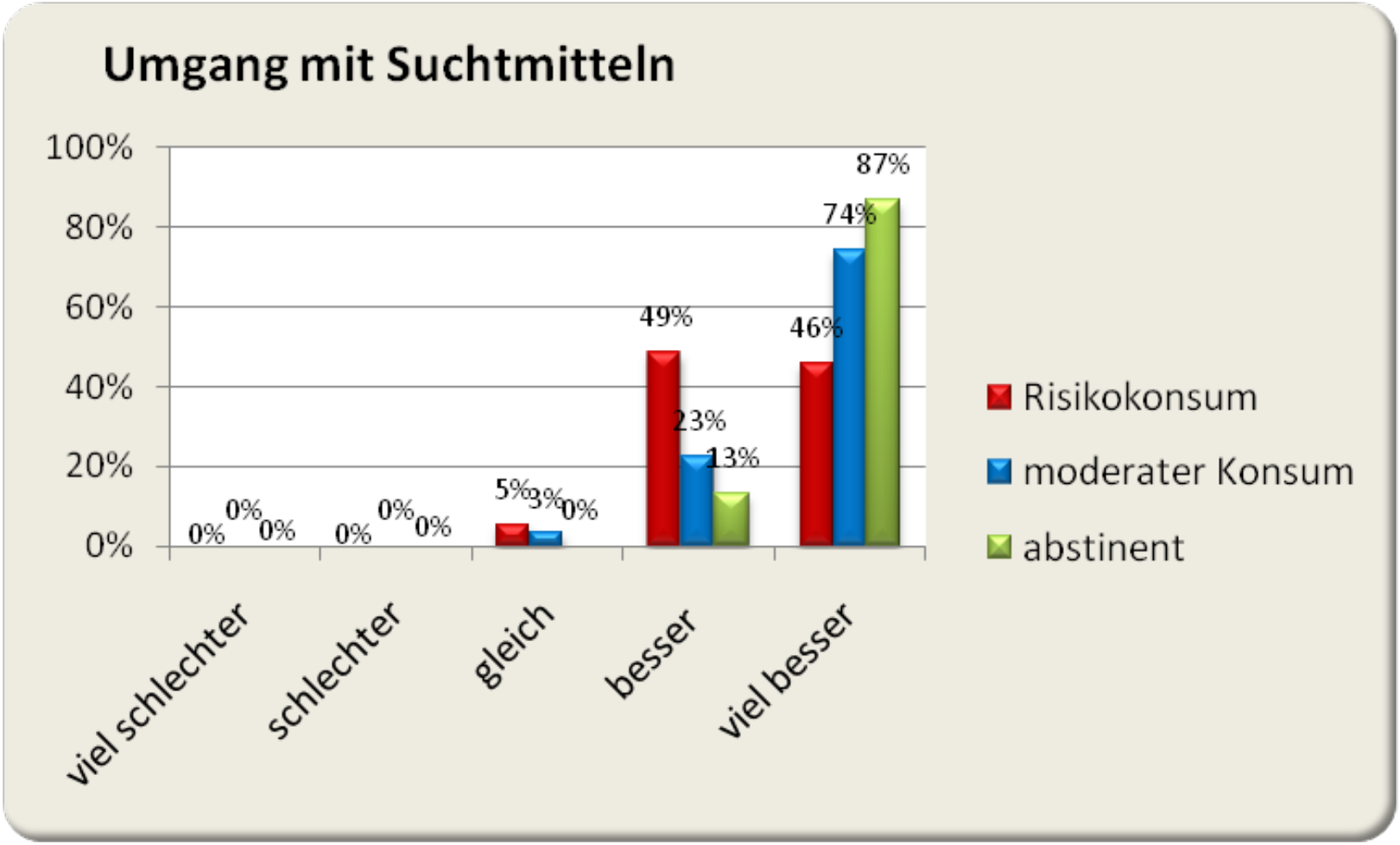


n = 37/31/38

Konsumverhalten & Umgang mit Suchtmitteln

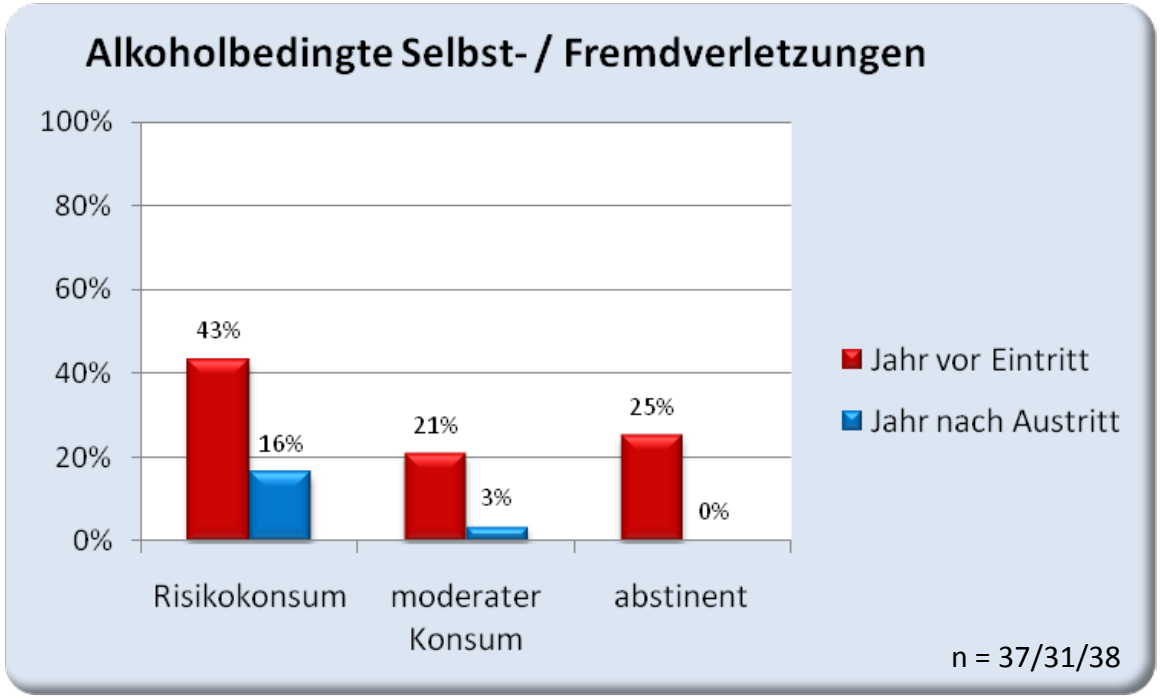
atf alkoholismus therapieforschung schweiz

1 Jahr nach Austritt



n = 37/31/38

Alkoholbedingte Selbst- /Fremdverletzungen

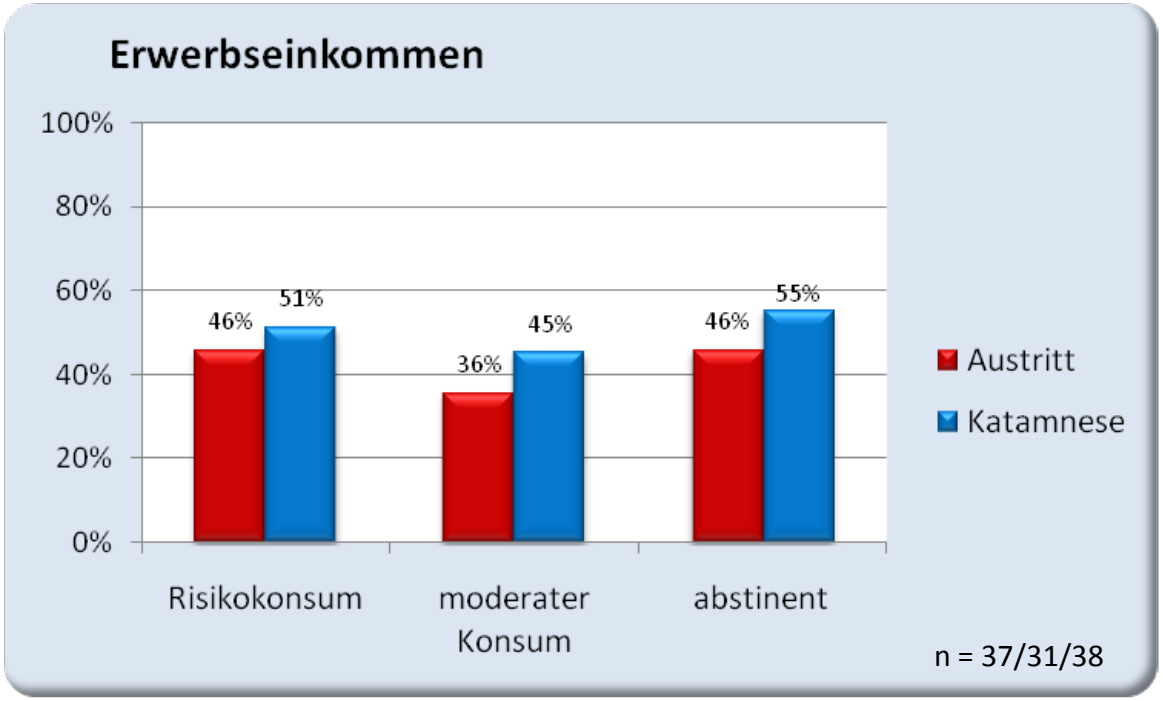


→ **Harm Reduction bei Nicht-Abstinenz** (Schadensminderung, Risikominderung)

Konsumverhalten & Lebensunterhalt

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

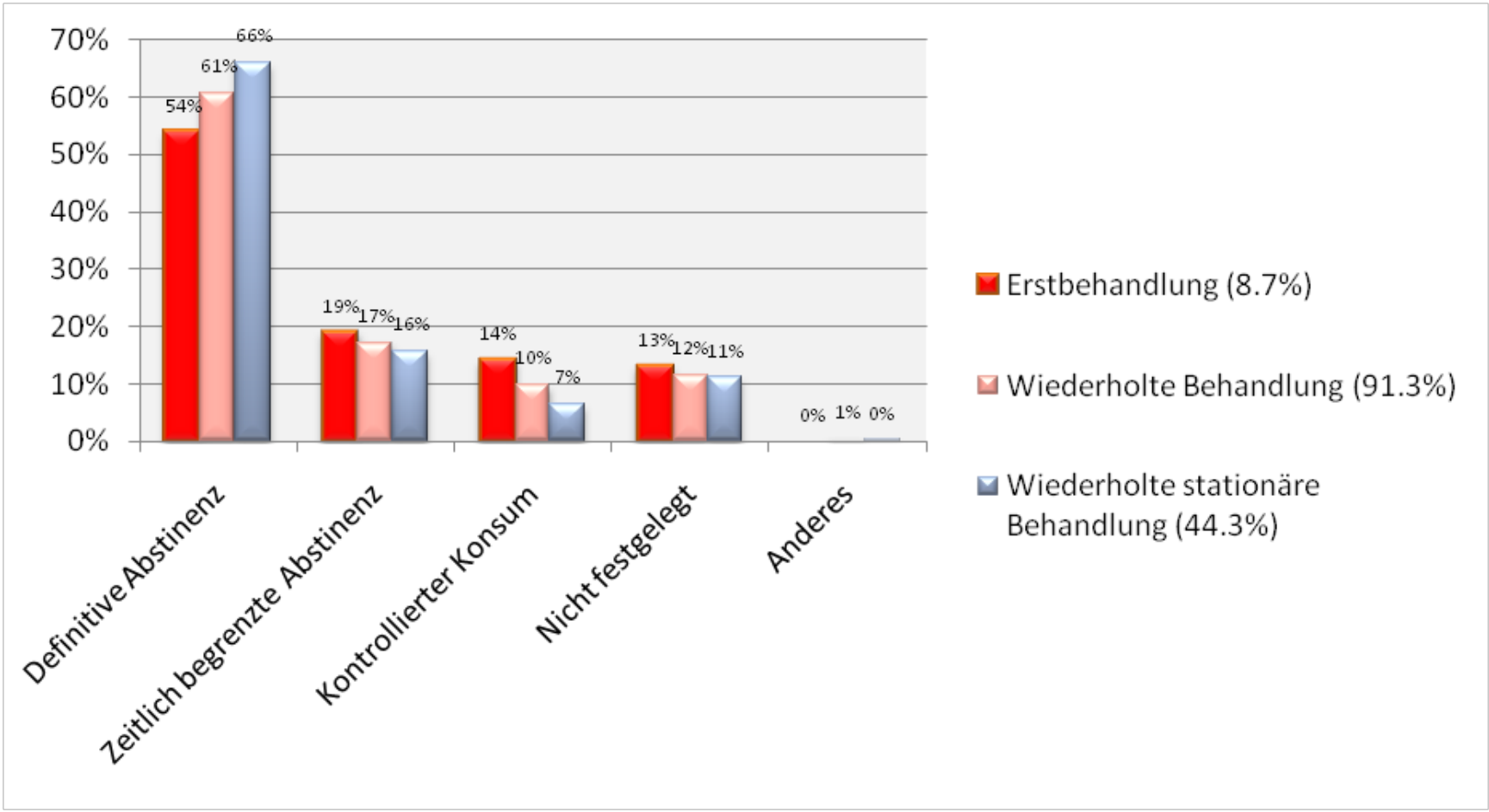
1 Jahr nach Austritt



→ **Verbesserung (auch bei Nicht-Abstinenz)**

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Vorbehandlungen & Konsumentscheid

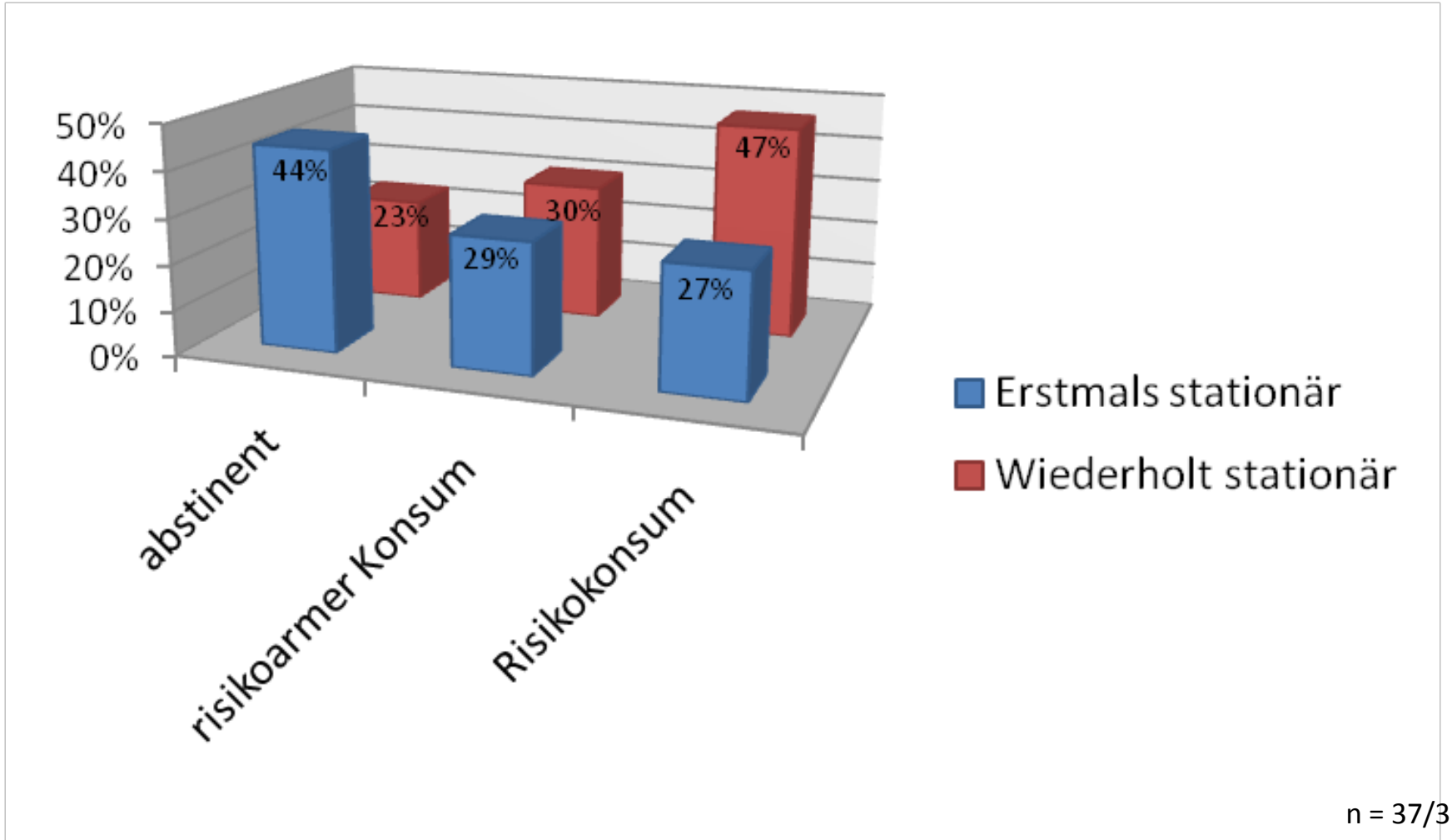


n = 107

Vorbehandlungen & Konsumverhalten

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

1 Jahr nach Austritt



n = 37/31/38

Zusammenfassung

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

- Konsumziel der Patienten und Patientinnen in stationärer Behandlung ist überwiegend Abstinenz (definitiv oder zeitl. begrenzt)
- Abstinenz geht mit besserem Verlauf der Lebenssituation einher als reduzierter Konsum
- Positive Veränderungen der Lebenssituation zeigen sich auch bei Nicht-Abstinenz (reduziertem Konsum)
- Bei chronifiziertem Verlauf ist Abstinenz weniger gut erreichbar (jedoch eher angestrebt von Patientinnen und Patienten)

Ja schon, aber……

Einschränkungen der Befunde

- Aussagen spez. für Patienten in **stationärer** Behandlung
  → mittlere bis schwere Abhängigkeit
- Selektion durch Aufnahmeindikation
- Suchtmittelspezifisches Abstinenzziel (Cannabis?)
- Längerfristiger Verlauf?
- Methodische Einschränkungen (z.B. Nicht-Erreichte)

Reduced-risk drinking as a treament goal

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

What clinicians need to know:

- Reduzierter, risikoarmer Alkoholkonsum ist für einen Teil der Klienten möglich (auch bei Alkoholabhängigkeit)
- Klienten mit moderater bis schwerer Abhängigkeit zeigen bei Abstinenz einen besseren Verlauf
- Keine Hinweise auf Effektivitätsunterschiede zwischen abstinenz- und nicht-abstinenzorientierten Behandlungen
- Selbstgewählte Konsumziele verbessern das Outcome

Ambrogne, J. (2002): Reduced drinking as a treatment goal: what clinicians need to know. Journal of substance abuse treatment, 22, 45-53.

atf alkoholismus therapieforschung schweiz

Fazit für
Stationäre Behandlung von Alkoholabhängigkeit

- Individuelle Orientierung an übergeordneten Behandlungszielen
- Abstinenz wird dabei für viele Mittel der Wahl bleiben
- Thema „Reduziertes Trinken“ als Behandlungsbestandteil
  - Thematisieren als mögliche Verlaufsform
  - Erarbeitung von Skills
  - In vivo Erprobung ? (z.B. bei KT-Ziel)
- …….